

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 10.09.2013

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:36 Uhr - 18:46 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Petra Wessler

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	12	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Udo Ehrhardt	sachkundiger Einwohner	dienstlich
Herr Martin Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	dienstlich (als Gast zu TOP 4 anwesend)
Herr Bernd Weber	sachkundiger Einwohner	dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	18:44 Uhr; TOP 9.2; dienstlich
Herr Bernhard Herrmann	sachkundiger Einwohner	18:06 Uhr; TOP 9.2; unentschuldigt

Frühzeitiges Verlassen

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	18:42 Uhr; TOP 9.2; Anschlussstermin
Herr Benjamin Jahn	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	18:40 Uhr; TOP 9.2; dienstlich i. V. für Herrn Kohlmann

Stadtratsmitglieder

Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP
Herr Jürgen Konrad	Fraktion FDP
Herr Hans-Peter Lohse	CDU-Ratsfraktion
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Klaus Möstl	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Martin Schmidt	BÜNDNIS 90/Die Grünen
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion

sachkundige Einwohner

Herr Frank Heymann
Herr Johannes Richter

beratend Teilnehmende

Frau Barbara Ludwig Oberbürgermeisterin

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Dirk Bräuer Abteilungsleiter Abt. 66.6
Herr Börries Butenop Amtsleiter Amt 61
Herr Peter Börner amt. Amtsleiter Amt 67
Frau Carina Kühnel Abteilungsleiterin Abt. 36.1
Herr Christian Pilz Abteilungsleiter Abt. 61.1
Frau Gabriele Schulze Referentin Dezernat 6
Herr Michael Stötzer Leiter SE 17
Herr Ingo Ulbricht Abteilungsleiter Abt. 14.3

Schriftführer

Herr Thomas Haase Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Die **Ausschussvorsitzende Frau Bürgermeisterin Wessler** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Frau Bürgermeisterin Wessler teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 5 abgesetzt werden muss, da die DEGES noch keine Stellungnahme des Bundes erhalten habe.

Dafür schlägt sie vor, den Tagesordnungspunkt 7.5 vorzuziehen, da die anwesenden Vertreter des Planungsbüros noch einen Anschlusstermin haben.

Dazu gibt es keine Einwände seitens der Ausschussmitglieder. Die Tagesordnung ist somit **bestätigt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 11.06.2013 und 02.07.2013
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Informationen zum Umbau des Stadions an der Gellertstraße
-

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig teilt mit, dass es hinsichtlich der ausgegebenen Mittel keine Neuigkeiten seit der letzten Berichterstattung gebe. Sie spricht des Weiteren zur Vergabeentscheidung und zeigt anhand einer Powerpoint-Präsentation die zugrunde gelegten Wertungskriterien auf, nach dem die eingereichten Angebote bewertet wurden. Sie sei der einstimmigen Entscheidung der Jury gefolgt. In der Vergabenachprüfung durch die Vergabekammer Sachsen wurde

der Antrag einer unterlegenen Firma abgewiesen; dagegen könne noch bis 13.09.2013 Beschwerde eingereicht werden.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) bittet um eine Einschätzung des EU-Beihilfeverfahrens. **Frau Oberbürgermeisterin Ludwig** meint, dass andere Städte ebenfalls schon Stadien gebaut haben, die allein durch einen Verein genutzt werden. Daher gehe sie davon aus, dass eine Entscheidung im Sinne der Vereine erfolgt. Zudem sei die Vergabe von der Entscheidung nicht betroffen.

5 Bericht der DEGES GmbH zum Stand der Planungen B 107n

Der Tagesordnungspunkt wurde unter Tagesordnungspunkt 2 abgesetzt.

6 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

- 6.1 Abwägungsbeschluss und Beschluss zum Teilbereich 2.2 der 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz
(Bereich "Am Erdbeerfeld" im Stadtteil Ebersdorf)
Vorlage: B-072/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Frau Sippel (Sachbearbeiterin Abt. 61.4) erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe a) Ordn.-Nr. 3** (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

Abstimmung zu Punkt 1 **Buchstabe b)**: entfällt, da keine Anregungen vorhanden

Abstimmung zu Punkt 1 **Buchstabe c)**: entfällt, da keine Anregungen vorhanden

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** den Punkten 2 (Anlage 1, Seiten 1 und 2 der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

- 6.2 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 33. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz
(Bereich "Naherholungszentrum Oberrabenstein" im Stadtteil Rabenstein)
Vorlage: B-133/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Konrad (Fraktion FDP) zeigt seine Befangenheit an und nimmt im Zuschauerbereich Platz.

Frau Bürgermeisterin Wessler teilt mit, dass es Gespräche mit den Betreibern des Stausees und des Campingplatzes gegeben habe und Konflikte ausgeräumt wurden.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe a) en-Bloc** einstimmig (11 Ja-Stimmen) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe b)**

Ordn.-Nr. 1 (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) einstimmig (11 Ja-Stimmen) zu.

Ord.-Nr. 39 (Anlage 1, Seite 2 der Beschlussvorlage) einstimmig (11 Ja-Stimmen) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe c)**

Ord.-Nr. 34, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 2 der Beschlussvorlage) einstimmig (10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

Ord.-Nr. 34, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) einstimmig (10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

Ord.-Nr. 34, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) einstimmig (10 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung) zu.

Ord.-Nr. 41, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) mehrheitlich (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) zu.

Ord.-Nr. 41, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) mehrheitlich (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** den Punkten 2, 3 und 4 (Anlage 1, Seiten 5 und 6 der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig (10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) zu.

- 6.3 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12/06 Wohngebiet Rudolf-Liebold-Straße
Vorlage: B-201/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, wie eine in der Vorlage aufgeführte Oberflächenentwässerung aussehen könnte. **Herr Wagner (Vorhabenträger)** sagt, dass dies durch Zysternen oder den Kellern zugeordneten Behältern erreicht werde.

Herr Heymann (sachkundiger Einwohner) sagt, dass es derartige Anlagen für Eigenheime bereits auf dem Kirchweg gebe.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe a) en-Bloc** einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe b)**

Ord.-Nr. 14 (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

Ord.-Nr. 16 und 17 (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 1 **Buchstabe c)**

Ord.-Nr. 1 (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

Ord.-Nr. 2 (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **stimmt** dem Punkt 2, 3 und 4 (Anlage 1, Seiten 5 und 6 der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

7 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 7.1 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/12 Wohnbebauung an der Auerswalder Straße, Borna
Vorlage: B-207/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-207/2013

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. In der Gemarkung Borna im Bereich nördlich der Auerswalder Straße soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 13/12 Wohnbebauung an der Auerswalder Straße, Borna aufgestellt werden.

Beabsichtigt ist die Entwicklung der Planfläche zu einem Standort für Siedlungswohnungsbau mit vier Wohneinheiten.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet das Flurstück 40/4 der Gemarkung Borna in einer Größe von ca. 0,42 ha.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung der Planunterlagen erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

-
- 7.2 Aufstellungsbeschluss zum einfachen Bebauungsplan Nr. 13/11 Kaßberg West
Vorlage: B-206/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Frau Bürgermeisterin Wessler leitet ein, dass der Aufstellungsbeschluss der Qualitätssicherung der Wohnverhältnisse auf dem Kaßberg dient.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob der Bebauungsplan eine Reaktion auf die Errichtung eines Netto-Marktes an der Limbacher Straße sei. **Herr Butenop** antwortet, dass der B-Plan aus der Diskussion im Ausschuss entstanden sei, um weitere derartige Bauvorhaben zu unterbinden. Er macht dabei deutlich, dass noch während der Aufstellungsphase bereits Bauanträge mit Verweis auf den Aufstellungsbeschluss zurückgestellt werden können.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) meint, dass noch Regelungen zum ruhenden Verkehr aufgenommen werden sollten. **Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** fügt hinzu, dass Ziele für die E-Mobilität konkret formuliert werden müssten. **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** meint hingegen, dass es logischer wäre, dies bei der Aufstellungserarbeitung aufzunehmen anstatt es als Planungsziel festzuschreiben.

Herr Butenop macht aufgrund einer Anmerkung von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein** deutlich, dass ein Bebauungsplan keine Standorte für Steckdosen zum Aufladen von Elektro-Autos regeln könne.

- 6 -

Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1) teilt mit, dass das Ladesäulennetz zusammen mit der TU untersucht werde. Sie betont, dass das Stadtgebiet insgesamt zu betrachten sei.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) meint, dass auf dem Kaßberg nicht die mangelnden Steckdosen sondern die vielen Autos das Problem seien. **Herr Stadtrat Konrad (Fraktion FDP)** sagt, dass man nicht Steckdosenstandorte suchen, sondern den Kaßberg attraktiv gestalten müsse.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig fragt, was sich für das Verwaltungshandeln ändere, wenn der von Herrn Dr. Füsslein vorgeschlagene Punkt aufgenommen werde. **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein** geht es vor allem darum, dass Klärungen zum Bau von Tiefgaragen in die Hinterhöfe herbeigeführt werden.

Frau Bürgermeisterin Wesseler macht deutlich, dass es aufgrund der Topographie unterschiedliche Lösungen für die einzelnen Karees geben müsse. Sie rät davon ab, eine allgemeingültige Regelung in den Bebauungsplan aufzunehmen.

Herr Stadtrat Lohse (CDU-Ratsfraktion) meint, dass die Aufnahme des Punktes nur irritiert. **Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** stimmt dem zu. Er betont, dass seitens der Stadträte um eine einfache Lösung gebeten wurde, damit Investoren die Intention der Stadt erkennen.

Beschluss B-206/2013

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Gebiet Kaßberg West soll der einfache Bebauungsplan Nr. 13/11 Kaßberg West aufgestellt werden.

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung bestimmt.

Folgende Planungsziele werden angestrebt:

- Regelung der Stellung der Gebäude und der überbaubaren Grundstücksfläche,
- Vermeidung einer Nachverdichtung des Karreeinnenbereiches,
- Orientierung der Bebauung an der das Gebiet prägenden Blockrandstruktur,
- Erhaltung der Bebauung und Sicherung der Wohnqualität,
- Aufnahme der straßenseitigen Baufluchten
- Aufnahme der geschlossenen Bebauungsstruktur der Karrees durch Anbau an Brandwände
- straßenseitige Mindesttraufhöhe von 10 m

2. Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden.
Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 7.3 Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/ Niederrabenstein "An der Riedstraße"
Vorlage: B-214/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-214/2013

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 93/16 Wohnungsbaustandort Chemnitz/ Niederrabenstein „An der Riedstraße“ wird zugestimmt.

Der räumliche Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 643/1, 643/2, 643/3 und 643/4 der Gemarkung Niederrabenstein.

Das Planungsziel ist die Veränderung der überbaubaren Flächen.

2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 7.4 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/12 "Wohngebiet Am Erdbeerfeld", Ebersdorf
Vorlage: B-073/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-073/2013

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Aufstellungsbeschluss des Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschusses vom 12.06.2001, Beschluss-Nr. B-244/2001, zum vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 01/12 „Wohngebiet Am Erdbeerfeld“, Ebersdorf wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 7.5 Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 11/13 "Waisenstraße Südseite"
Vorlage: B-163/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) verweist für die Auflistung der Unterschiede zur vorherigen Fassung auf die Darstellungen in der Anlage 5 der Beschlussvorlage.
Frau Härtel (Planungsbüro Schneider) teilt mit, dass die Gebäudehöhe auf 23 Meter festgesetzt wurde, die Festlegungen zur Erdgeschossnutzung geändert wurden sowie Regelungen zur Gliederung des Gebäudes in Richtung Dresdner Straße getroffen wurden.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) spricht zum negativen Presse-Echo nach der Juli-Sitzung und macht deutlich, dass die Ausschussmitglieder lediglich ihre Vorstellungen einbringen wollten. Er sieht den jetzigen Entwurf als gutes Beispiel für die Zusammenarbeit eines Investors mit der Stadt und bedankt sich bei den Beteiligten.

Herr Butenop führt auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** aus, dass das Punkthochhaus MK2 mit dem Hochhaus an der Brückenstraße Ecke Augustusburger Straße korrespondiere. Aus städtebaulicher Sicht werde vorgeschlagen, dass es mindestens so hoch sein muss wie die umliegenden Gebäude, mit der Option, das Gebäude zu erhöhen.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) hält die jetzige Fassung für einen guten Kompromiss und fragt, ob der Investor mit der Fassung zufrieden sei. Herr Butenop geht davon aus, da er nichts Gegenteiliges gehört habe.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) meint, dass in der Presse die Thematik falsch dargestellt wurde. Er befürwortet die jetzt vorliegende Fassung.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) macht deutlich, dass es Aufgabe war, die städtischen und unternehmerischen Interessen in Einklang zu bringen. Dies sei seiner Meinung nach gelungen.

Beschluss B-163/2013

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 11/13 "Waisenstraße Südseite", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) in der Fassung vom 30.07.2013 gemäß Anlage 3, sowie die Begründung zum Bebauungsplan gemäß Anlage 4 werden gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(10 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung)**

- 7.6 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/06 "Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blankenburgstraße"
Vorlage: B-194/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-194/2013

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss Nr. B-298/2006 zum Bebauungsplan Nr. 06/06 „Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blankenburgstraße“ des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 26.09.2006 wird wie folgt angepasst:

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird geändert und beinhaltet nunmehr die in der Planzeichnung (Teil A) gemäß Anlage 3 umgrenzten Flächen.

2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 06/06 "Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blankenburgstraße", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) in der Fassung vom 30.04.2013 gemäß Anlage 3, sowie die Begründung zum Bebauungsplan gemäß Anlage 4 werden gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 7.7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 12/14 "Wohnbebauung Am Karbel"
Vorlage: B-215/2013 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-215/2013

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12/14 „Wohnbebauung Am Karbel“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom 02.08.2013 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 8 Information zum Sachstand Hochwasserschadensmeldungen
-

Frau Bürgermeisterin Wessler teilt mit, dass heute nur ein Zwischenstand mitgeteilt werden kann.

Anhand einer Powerpointpräsentation informiert sie über die Änderungen an der Richtlinie Hochwasserschäden 2013. Der Fördersatz für Unternehmen, Private und Vereine betrage nicht mehr 50% sondern bis zu 80%. Der Fördersatz für öffentliche Infrastruktur beträgt bei Abschluss einer Versicherung oder Nachweis deren Unwirtschaftlichkeit bis 100%, sonst 90%.

Bisher wurde der Landesdirektion eine Schadenshöhe von 28,5 Mio. Euro gemeldet, davon 16 Mio. Euro bei der Stadt Chemnitz und 12,5 Mio. Euro Unternehmen und Vereinen.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) meint, dass die Bürger vor allem daran interessiert seien, ob ihr Schaden reguliert werde. **Frau Bürgermeisterin Wessler** sagt, dass in den Gesprächen mit der Landesdirektion deutlich wurde, dass nicht alle Maßnahmen gefördert werden. Die Stadtverwaltung werde versuchen, die herausfallenden Maßnahmen des Straßen- und Brückenbaus entsprechend des Entflechtungsgesetzes fördern zu lassen.

9 Verschiedenes

9.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) teilt zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Wieseneck mit, dass der Durchführungs- und Erschließungsvertrag noch nicht unterschrieben sei. Es gebe weiterhin Verhandlungen mit dem Vorhabenträger.

9.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Brühl-Boulevard / Schließung des „Atomino“-Clubs

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) fragt, ob mithilfe der Bauleitplanung die Belebung des Brühls unterstützt werden könnte.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig verweist darauf, dass dies nur gelingen kann, wenn die Bürger untereinander das Gespräch suchen. Es sei nicht möglich, über die Stadtplanung alle Betroffenen zufrieden zu stellen.

Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1) informiert über die nachts durchgeführten Lärmmessungen, welche die tagsüber geltenden Lärmgrenzen für Wohngebiete erreichen. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** ergänzt, dass es zwar planungsrechtliche Möglichkeiten gebe, diese aber riskant seien. Als Beispiele nennt er zum einen das Mischgebiet, in welchem bis zu 45 dB erlaubt seien, aber dies auch eine Grundstücksentwertung für die Eigentümer darstelle und zudem eine etwa hälftige Verteilung von Wohn- und Gewerbeflächen erfordere, und zum anderen das sonstige Sondergebiet, bei welchem jedoch fraglich sei, ob es einer gerichtlichen Überprüfung standhalte. Er weist darauf hin, dass jedoch allein aufgrund des privatrechtlich vom Betreiber des „Atominos“ unterzeichneten Vergleichs alle vorgenannten Überlegungen ins Leere laufen würden.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) wirft ein, dass eine Belebung des Brühls nicht von der Ansiedlung einer alternativen Szene abhängig sei.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) sagt, dass man das „Atomino“ am Brühl ad acta legen, aber die Betreiber bei der Suche nach einem neuen Standort unterstützen müsse.

Frau Oberbürgermeisterin Ludwig meint, dass man Toleranz und eine Kultur des Umgehens benötige. **Herr Stadtrat Müller** hofft, dass es nicht zu ähnlichen Problemen kommen wird, wenn nach dem Umzug des Uni-Campus' mehr Studenten am Brühl leben.

Bebauungsplan „An der Aue“

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) bittet um einen Sachstand. **Herr Butenop** teilt mit, dass der Bebauungsplan rechtskräftig sei, jedoch noch ein Umlenungsverfahren läuft. Zudem werden noch die Auswirkungen des Hochwassers 2013 überprüft, was auch im Sinne der Eigentümer sein sollte.

Ausschreibung ZVMS

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) fragt im Zusammenhang mit der 2. Stufe des Chemnitzer Modells zum Stand der Fahrzeugzulassungen. Des Weiteren bittet er um Informationen zum Terminplan und zur Kostenübernahme beim erforderlichen Umbau (Höherlegung) von Haltestellen im Stadtgebiet. Die Fragen sind bis zur nächsten Sitzung des PBUA zu klären.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sagt, dass die Ausschreibung es ZVMS aufgehoben wurde. Er fragt, ob die Ausschreibung des E-Netzes Mittelsachsen von 2016 bis 2030 mittlerweile neu erstellt wurde. Des Weiteren bittet er um nähere Informationen zur Planung, insbesondere zu Takt- und Umstiegszeiten. **Frau Bürgermeisterin Wessler** sichert eine Beantwortung zu.

Straßensperrung Limbacher Straße

Frau Bürgermeisterin Wessler teilt auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Lohse (CDU-Ratsfraktion)** mit, dass der Eigentümer des Gebäudes Limbacher Straße 37 dieses jetzt doch abbrechen möchte. Da es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude handelt, wurde ein Gutachten vorlegt, welches dem Landesdenkmalamt zur Entscheidung vorliegt.

- 10 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wessler schließt die Sitzung.

18.09.2013 *Wessler*
Datum Wessler
Vorsitzende
des Ausschusses

18.09.2013 *Möstl*
Datum Möstl
Mitglied
des Ausschusses

18.09.2013 *Ulbrich*
Datum Ulbrich
Mitglied
des Ausschusses

18.09.2013 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer